

Niederschrift Nr. 1/2015

über die Sitzung des Hauptausschusses
am 09. Februar 2015

Anwesend: Gemeindevertreter Bauschke als Vorsitzender, die Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: Herr Bendfeldt, Herr Holst, Herr Kehl, Frau Mückel, Herr Niegengerd und Frau Rautenberg

Ferner anwesend: Bürgervorsteher Heinrich und die Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: Frau Apel, Frau Iding, Herr Kagel, Herr Langner und Herr Limberg

Von der Verwaltung: Bürgermeister Voß, Frau Hettwer, Herr Kroll und Herr Müller als Schriftführer

Publikum: 2

Presse: 1

Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichtswesen
5. 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
Gebiet: südwestlich Sieker Landstraße, nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße 118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2521 tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck)
Hier: Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages
6. Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 12
Hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages für den Bereich „Park Dörpstede“ (Gebiet: Ihlendieksweg / Dörpstede)

7. Ausführung Haushalt 2015
Hier: 4360.96000 Bauliche Anlagen für Flüchtlinge
8. Stellenplan 2015
9. Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Großhansdorf
Hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung
10. Gemeindeverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen in der Gemeinde Großhansdorf
Hier: Verlängerung der Geltungsdauer

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Schlichtwohnungen
11. Mitteilungen
a) Überwachung des ruhenden Verkehrs
12. Anfragen

Auf die Vorlagen der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12, die allen Gemeindevertretern mit der Einladung vom 29.01.2015 zugegangen sind, wird verwiesen. Sie sind der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Bauschke, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig eingeladen wurden und dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2014 werden nicht erhoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Gemeindevertreter Kehl beantragt, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 – „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, Gebiet: südwestlich Sieker Landstraße, nordwestlich Ahrensfelder Weg, nordöstlich U-Bahntrasse, südöstlich Sieker Landstraße 118 (Flurstücke 2568, 2625, 3235 und 2521 tlw. der Flur I der Gemarkung Schmalenbeck), hier: Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages“ sowie „Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 12, hier: Abschluss eines Erschließungsvertrages für den Bereich „Park Dörpstede“ (Gebiet: Ihlendielsweg / Dörpstede)“ – wegen fraktionellen Beratungsbedarfs von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

Weiterhin regt Gemeindevertreter Kehl an, bezüglich der weiteren Beratung zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 12, Abschluss eines Erschließungsvertrages für den Bereich „Park Dörpstede“ (Gebiet: Ihlendielsweg / Dörpstede), die Untere Naturschutzbehörde mit einzubeziehen.

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Bauschke, schlägt die Änderung der Tagesordnung dahingehend vor, die ursprünglich unter Tagesordnungspunkt 10 vorgesehene Beratung und Beschlussfassung zum Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Schlichtwohnungen unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vorzunehmen. Darüber besteht Einvernehmen.

Somit ergibt sich folgende neue

T a g e s o r d n u n g :

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Berichtswesen
5. Ausführung Haushalt 2015
Hier: 4360.96000 Bauliche Anlagen für Flüchtlinge
6. Stellenplan 2015
7. Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Großhansdorf
Hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung
8. Gemeindeverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen in der Gemeinde Großhansdorf
Hier: Verlängerung der Geltungsdauer
9. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Schlichtwohnungen
10. Mitteilungen
 - a) Überwachung des ruhenden Verkehrs
11. Anfragen

Die neue Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Während der Sitzung des Hauptausschusses Nr. 4/2014 am 17.11.2014 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Berichtswesen**

Bürgermeister Voß berichtet zunächst über die am 15.01.2015 erfolgte Sitzung des Runden Tisches zum Thema Wegenutzungsverträge. Die Landeskartellbehörde Schleswig-Holstein wird die während der Sitzung erfolgten Anregungen und Vorschläge in die endgültige Fassung der Hinweise über die Verfahren zum Abschluss neuer Wegenutzungsverträge einarbeiten. Die Hinweise sollen nicht vor dem 24.04.2015 bekannt gemacht werden. Die GeKom – Gesellschaft für Kommunalberatung und Kommunalentwicklung mbH wiederum wird ihre Empfehlungen zur Gestaltung des Kriterienkatalogs erstellen, sobald die Endfassung des Hinweis-papiers vorliegt und hat die Empfehlung ausgesprochen, die Einleitung oder Weiterführung laufender Verfahren bis dahin auszusetzen.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Voß über die Ursache des Stromausfalls am 23.01.2015 in der Gemeinde Großhansdorf. Auf die der Niederschrift beigefügte Stellungnahme der Schleswig-Holstein Netz AG wird verwiesen.

Ebenfalls der Niederschrift beigefügt ist die Dienstvereinbarung zur Einführung leistungsorientierter Entgelte.

Bürgermeister Voß berichtet, dass die Gemeinde Großhansdorf mit Stand 31.03.2014 insgesamt 9.322 Einwohnerinnen und Einwohner hatte, was dem zweithöchsten Stand der letzten 10 Jahre entspricht. Zum 31.12.2013 waren es allerdings sogar 9.336 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Rückgang steht vermutlich in Zusammenhang mit der Auflösung der Wohn- und Rehasstätte Eilbergweg. Hinsichtlich der Zu- und Wegzüge von Kindern im Alter bis 6 Jahre kam es in 2014 bei 66 Zuzügen und 35 Wegzügen zu einem Überschuss von 31 Kindern.

Abschließend berichtet Bürgermeister Voß über die anfallenden Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Auf die Anlage zur Niederschrift wird verwiesen.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Ausführung Haushalt 2015**
Hier: 4360.96000 Bauliche Anlagen für
Flüchtlinge

Frau Hettwer teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass dem Kreis Stormarn momentan wöchentlich etwa 30 Asylbewerber und Flüchtlinge zur Unterbringung seitens der Landesaufnahmestelle Neumünster zugewiesen werden. Angesichts der aktuellen Verteilungsquote bedeutet dies, dass die Gemeinde Großhansdorf mit der Zuweisung von etwa 57 weiteren Personen im Jahr 2015 rechnen muss.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, ab März 2015 ein Einfamilienhaus zu den Mietpreisvorgaben des Kreises Stormarn in Höhe von monatlich 810 Euro anzumieten, wovon daher Gebrauch gemacht und gegenüber dem Kreis eine Unterbringungsmöglichkeit von 7 Personen möglichst eines Familienverbandes angemeldet wurde.

Zudem verweist Frau Hettwer auf die Problematik, dass Asylbewerber und Flüchtlinge nach ihrer Anerkennung sehr große Schwierigkeiten haben, bezahlbaren Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt zu finden, sodass sie auch nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens lange Zeit in den Unterkünften der Gemeinde Großhansdorf verbleiben.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion.

Gemeindevertreter Kagel verweist auf die Baukosten, die für die lediglich vorübergehende Lösung der im Kortenkamp 16 vorgesehenen Modulbauweise (Glider Modell) entstehen und hinterfragt angesichts der aktuell günstigen Bedingungen des Kreditmarktes die Möglichkeit, stattdessen mittels Kreditaufnahme dauerhafte Unterkünfte in massiver Bauweise zu schaffen, die später gegebenenfalls auch einer anderen Nutzung zugeführt werden können.

Gemeindevertreter Limberg regt an, das Grundstück Radeland 37, auf dem von 1993 bis 2008 bereits zwei Holzhäuser zur Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Spätaussiedlern mit vorübergehender Baugenehmigung errichtet waren, als Brückenlösung für das Gebäude in Modulbauweise in Betracht zu ziehen.

Gemeindevertreterin Rautenberg bittet die Verwaltung um die Ermittlung der Fachplanungskosten für eine bauliche Nutzung der Grenzeckkoppel.

Einvernehmen besteht letztlich darüber, dass neben der zur Beratung stehenden kurzfristigen Errichtung eines Gebäudes in Modulbauweise (Glider Modell) weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen und dabei die vorgeschlagene Nutzung der Grenzeckkoppel mit Zugang über die Straße Papenwisch in Betracht zu ziehen ist.

Gemeindevertreter Limberg beantragt, das Gebäude in Modulbauweise (Glider Modell) als Brückenlösung auf dem Grundstück Radeland 37 zu errichten und mit der Prüfung der Errichtung einer dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf der Grenzeckkoppel zu beginnen.

Gemeindevertreter Kagel beantragt, das Gebäude in Modulbauweise (Glider Modell) als Brückenlösung auf dem Grundstück Kortenkamp 16 zu errichten und mit der Prüfung der Errichtung einer dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf der Grenzeckkoppel zu beginnen.

Beschluss:

Als Brückenlösung wird ein Gebäude in Modulbauweise (Glider Modell) zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen auf dem Grundstück Radeland 37 errichtet und mit der Prüfung der Errichtung einer weiteren, dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf der Grenzeckkoppel begonnen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	2
	Nein-Stimmen:	4
	Enthaltungen:	1

Beschluss:

Als Brückenlösung wird ein Gebäude in Modulbauweise (Glinder Modell) zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen auf dem Grundstück Kortenkamp 16 errichtet und mit der Prüfung der Errichtung einer weiteren, dauerhaften Unterkunft in massiver Bauweise auf der Grenzeckkoppel begonnen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	3

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Stellenplan 2015**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Frau Hettwer erläutert die Vorlage.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der anliegenden Stellenplanänderung zuzustimmen und die 1. Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Großhansdorf**
Hier: Antrag der FDP-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Gemeindevertreter Limberg erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion, aus der sich schließlich folgender Beschluss ergibt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mittels Nachfrage bei Gemeinden vergleichbarer Größe, die bereits ein Dokumentenverwaltungssystem nutzen, zu ermitteln, welche Kosten und welcher organisatorischer und personeller Aufwand in Anlehnung an die Punkte des Antrags der FDP-Fraktion entstehen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: **Gemeindeverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen in der Gemeinde Großhansdorf**
Hier: Verlängerung der Geltungsdauer

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Gemeindevertreter Bauschke erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die der Vorlage als Anlage beigefügte „Gemeindeverordnung zur Änderung und Verlängerung der Geltungsdauer der Gemeindeverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen in der Gemeinde Großhansdorf“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Schlichtwohnungen**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Gemeindevertreter Bauschke und im Anschluss Frau Hettwer erläutern die Vorlage.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die anliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Schlichtwohnungen zu erlassen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: **Mitteilungen****a) Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Bürgermeister Voß erläutert die Entwicklung der im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs erfolgenden Einnahmen und Ausgaben. Auf die Vorlage wird hiermit verwiesen

Im Anschluss entsteht eine Diskussion, die überwiegend eine weitere Überwachung des ruhenden Verkehrs zum Inhalt hat.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen****a) Solarpark Grenzeckkoppel**

Gemeindevertreter Niegengerd erkundigt sich, ob die Pacht für den Solarpark auf der Grenzeckkoppel regelmäßig gezahlt wird.

Bürgermeister Voß bestätigt dies.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen****b) Brandstiftung**

Gemeindevertreter Niegengerd erkundigt sich nach der Brandstiftung in der Nacht vom 06. auf den 07.02.2015 an den Papiercontainern im Waldreiterweg / Höhe Tennisverein und dem dabei gestellten vermutlichen Brandstifter.

Bürgermeister Voß teilt dazu mit, dass es in Großhansdorf keine mit Ahrensburg bzw. Ahrensfelde vergleichbare Brandserie gibt.

Anmerkung der Verwaltung: Es handelte sich bei dem genannten Einsatz um den ersten dieser Art im Jahr 2015. Im Jahr 2014 kam es im Ort zu insgesamt drei Einsätzen wegen brennender Papiercontainer bzw. Mülltonnen und im Jahr 2013 zu fünf Einsätzen. Dies liegt – leider – im üblichen Rahmen und stellt keine Auffälligkeit dar.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen****c) Neubau Notunterkünfte Radeland 41**

Gemeindevertreter Bendfeldt erkundigt sich nach dem Stand des Neubaus der Notunterkünfte im Radeland 41.

Frau Hettwer teilt dazu mit, dass inzwischen die Module errichtet wurden und derzeit der Innenausbau erfolgt. Der Bau befindet sich im Zeitplan.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen**

d) Einbruchstatistik

Gemeindevertreter Kagel erkundigt sich, ob Großhansdorf in der Kriminalitäts- bzw. Einbruchstatistik für den Bereich Ahrensburg miterfasst ist.

Bürgermeister Voß bejaht dies und führt dazu aus, dass der Bereich Ahrensburg bei den Eigentumsdelikten nach wie vor überproportional vertreten ist, bei den Gewaltdelikten jedoch weiterhin unterproportional.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen**

e) Baumersatzpflanzungen


Gemeindevertreterin Mückel erkundigt sich aufgrund der erfolgten Baumfällungen, ob der Alleencharakter des Barkholts durch Ersatzpflanzungen wieder hergestellt wird.

Bürgermeister Voß teilt mit, dass für den Barkholt Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

(HA Nr. 1/2015 vom 09.02.2015)

Ende der Sitzung: 21:17 Uhr


Bauschke
Vorsitzender


Müller
Schriftführer